

Einweihungsweg der Magdalenerinnen Teil 5/20

Sonnenfinsternis ~ Liebe

Trixa: Herzlich willkommen zu unserem 5. Magdalenenweg in diesem Jahr.

Nun lasst uns beginnen:

Einatmen, ausatmen und weit werden, alle Tagesgedanken und alles, was dich noch beschäftigt und was noch nicht in Balance und Harmonie in dir schwingt, bitte ausatmen und loslassen, dehne deine Aura weit aus. Atme dich frei, komme mit jedem Atemzug immer mehr bei dir an und lasse Ruhe und Frieden sich in dir ausdehnen.

Zentriere jetzt bitte alle deine Körper im Herzzentrum und erlaube dir, die überfließende Liebe von Mutter-Vater-Gott zu spüren. Solltest du das nicht spüren können, stelle dir deinen Herzkelch in deinem inneren Tempel vor, der beständig mit der Liebe von Mutter-Vater-Gott überfließt, von hier aus hinaus sprudelt und sich in all deinen Körpern verteilt.

Jetzt ziehen wir das Trizell in unser Herzchakra und zwar in der Art, dass die untere Schlaufe in Richtung Erdmittelpunkt zeigt und die beiden anderen Schlaufen nach oben.

Dann atme das Triskell mit der unteren Schlaufe hinunter in Richtung Erdmittelpunkt. Indem du dies tust, verbindest du dich mit der Erde und unserer Erdenmutter. Du kannst dir gerne vorstellen, dass du dich in ihre Arme sinken lässt. Wichtig dabei ist, ihre Liebe zu spüren, die sie dir ohne jedwede Wertung schenkt und bitte sie um einen Cocktail aus Heilenergie speziell für deinen Körper. Diese Heilenergie fließt als grüne Heilessenz in deinen Körper und verteilt sich. Lasse dies geschehen. Spüre, wie deine Verbindung zur Erde mit jedem Atemzug wächst und stabiler wird und dir dabei bewusst wird, dass du immer ein geliebtes Kind der Erde bist.

Als nächstes atme bitte die obere linke Schlaufe hinauf in Richtung Shekinah, Mutter-Gott, Hingabe, absolutes Angenommensein und fließende Liebe. Diese göttliche Liebe beinhaltet zugleich die Fähigkeit, alles zu transformieren. Erlaube dir, dich mit ihr zu verbinden und die Frequenz der göttlichen Mutter in deinem Herzen zu fühlen.

Dann atme bitte die obere rechte Schlaufe hinauf in Richtung El'Shaddai, Vater-Gott, männliche Gottespräsenz, absolutes Vertrauen der Göttlichkeit in dich und in deine Präsenz, männliche Stärke und väterliche Liebe. Gott-Vater sagt dir: Ich weiß, du kannst es. Erlaube dir auch, diese zielgerichtete Kraft wahrzunehmen, wie sie in dein Herz fließt.

Fühle, wie alle 3 Kräfte in deinem Herzen zusammenfließen und dein Herztempel zu leuchten beginnt. Erlaube, dass du dich von Atemzug zu Atemzug mehr genährt, gestärkt, präsent und kraftvoll fühlst.



Jetzt ankere dich bitte an den 4 irdischen Ankerpunkten deiner Wahl...

... indem du das Triskell auswirfst und es jeweils an deinem gewählten Ort ankerst.

Ein Ankerpunkt davon ist heute die **Insel Gavrinis** im Golf von Morbihan in der Bretagne, **ein Sonnenfokus**.

Wer diese Insel nicht kennt, bitte Trixa folgen... <https://de.wikipedia.org/wiki/Gavrinis>

Spüre, wie deine Erdung und damit auch deine Stabilität wächst, wie du gehalten bist und in deine göttliche Präsenz gehst.

Jetzt bauen wir unser Diamantlichtfeld auf und dieses Bewusstsein, dass wir Meisterheilerinnen sind, dehnen wir jetzt aus in unser Feld und bleiben während des gesamten Channelings in der Verbindung.

Wunderlichtvoll



Aнна: Seid willkommen, umarmt und gesegnet, dies ist Anna, die Großmutter und ich grüße euch. Heute ist Sommersonnenwende und Sonnenfinsternis, auch wenn ihr die Sonnenfinsternis nicht seht, weil sie eher in Asien, Afrika und Südosteuropa ist, so ist doch die Energie deutlich spürbar.

Sommersonnenwende und partielle Sonnenfinsternis, gefolgt von einem Neumond und das Ganze im Zeichen Krebs (steht für die Gefühle und das Verborgene), dies wollen wir zum Ansatz nehmen, um gemeinschaftlich ein bisschen unsere *Keller* an Vorstellungen und festgesetzten Meinungen aufzuräumen, auszulichten und zu erneuern.

Denn der Planet Erde befindet sich in einer Zeit enormer Wandlung und dies geschieht mit enormer Geschwindigkeit. Selten war das Bewusstsein der einzelnen Individuen und somit der Kollektive von so großer Bedeutung wie jetzt.

Wir haben euch das alle schon vor Jahren gesagt, dass **je höher die Schwingung steigt, desto höher ist die Manifestationskraft der Gedanken**. Das ist jetzt, in dieser Zeit, der Fall. Deshalb ist es so wichtig, was ihr denkt und fühlt, von was ihr ausgeht und wie ihr eure Zukunft gestalten wollt.

Da sind Ereignisse wie Neumond und Sonnenfinsternisse ein sehr guter Zeitpunkt, um die Energien aufzuräumen, zu durchlichten und für die nächsten Monate auf die nächsten Ebenen eurer kollektiven Erschaffung in Position zu bringen. Ihr werdet sehen und immer tiefer verstehen, dass die Kräfte der verschiedenen Kollektive zunehmen. Ihr seht das derzeit im Lichtvollen wie auch im nicht Lichtvollen. Bewegungen nehmen an Fahrt auf, dehnen sich aus und immer mehr stoßen zu den Bewegungen dazu. Eine Bewegung, die mit einem guten und liebenden Gedanken begonnen hat, kann so auch sehr leicht umknicken, weil immer mehr dazukommen, die vielleicht eine andere Meinung haben oder sogar manipulieren.

Hier sind wir schon am Thema:

„Lieben“ - um geliebt zu werden

Frage dich doch mal an dieser Stelle:

- Was oder wen oder auch welche Bewegung „liebst“ du, weil du erwartest, dann dazuzugehören, geachtet zu sein oder etwas davon zu haben, weil du dich hier zuordnest?

- Wie oft passiert es, dass ihr euch in Gruppen bewegt, begeistert seid von der Energie, mit der diese Gruppe sich ausdehnt und dabei euch und vor allem euer Herz vergesst zu hinterfragen ob das, für was die Gruppe steht und das, wie die Gruppe auftritt (das ist oft ein Unterschied) noch für dich selbst stimmig ist oder ob du mitläufst, weil du deine eigene Einsamkeit und Getrenntheit überwinden möchtest, indem du dich zugehörig fühlst?

Es ist eine wirklich menschliche und verständliche Angelegenheit, denn der Mensch ist nicht erschaffen worden, um einsam oder isoliert zu sein. Der Mensch ist ein Gruppenwesen das ständig danach sucht, Kontakt zu haben und auch, um Vereinigung im weitesten Sinne erleben zu dürfen.

All diese Gefühle von „Liebe“, die ich jetzt beschrieben habe, sind aber nicht die Liebe, um die es wirklich geht, denn **die Liebe, um die es wirklich geht fordert nichts und erwartet nichts, sie ist einfach wie ein ständig vor sich hinplätschernder Fluss, der zu großen Glücksgefühlen und großem Einverstandensein führt.**

Ich werde euch durch die verschiedenen Ebenen führen.

Diese Liebe, zu einer Gruppe dazuzugehören ist eine Liebe, die aus egoistischen Gründen stattfindet. Du erwartest etwas davon.

Bitte reflektiere hier für dich und frage dich:

- Wo ist das so?

Bist du in einer Gruppe, um dich zu informieren oder um dich persönlich zu ertüchtigen wie bei Yoga oder Wandern und weil du auf dich selbst achten möchtest, Gemeinschaft erleben möchtest bzw. eine gewisse Achtung vor deinem eigenen Selbst und deinem Körper hast? Bist du Mitglied in einer Gruppe und achtest du die Gruppenmitglieder, hast Freude und Spaß mit ihnen und erlaubst jedem einzelnen Individuum in dieser Gruppe, so zu sein wie er oder sie ist, ohne sie zu bewerten oder ohne mit anderen hinterrücks eine Bewertungen loszulassen, sondern indem du sie einfach sein lässt? Dann ist das vollkommen in Ordnung und einfach wunderbar.

Sich selbst wahrhaft zu lieben, ist auch eine Form der Liebe. Fälschlicherweise wird die Liebe zum Selbst mit Selbstsucht gleichgesetzt. Dies meine ich natürlich nicht. Die **Selbstliebe** hat etwas mit dem Bibelspruch zu tun:

Liebe deinen Nächsten wie dich selbst

Ihr alle wisst, dass es ziemlich schwierig ist, sich selbst zu lieben und wir denken immer, andere zu lieben wäre so einfach, aber natürlich ist der philosophische Gedanke richtig:

Nur wenn ich mich selbst liebend anerkenne, kann ich auch andere lieben.

Wenn du selbstsüchtig bist, dann liebst du dich nicht, dann versuchst du nur immer und beständig alle Energien auf dich zu ziehen, immer wieder irgendetwas Spektakuläres von dir zu geben oder zu erwarten. Damit vertuscht du deine eigenen Verletzungen, deine Enttäuschungen und deinen eigenen Mangel. Du versuchst Dinge nahezu heraufzubeschwören oder erschaffst Dramen, damit etwas los ist und du ein Gefühl davon hast, dich selbst und deine Macht zu spüren. Das nennt man Narzissmus und das hat überhaupt nichts mit Selbstliebe zu tun, sondern das ist Selbstsucht.

Ein Mensch, der auf dem Weg der Selbstliebe ist, bemerkt auf diesem Schulungsweg, dass seine Liebe zu all den anderen und zu all dem, was ist beständig wächst, denn das eine bedingt das andere wechselseitig.

Selbstliebe bedeutet, mit sich selbst wahrhaftig zu sein, anzuerkennen, dass du noch nicht erleuchtet bist, dass du vielleicht noch nicht mit dir zufrieden bist und dass du dennoch ein liebevolles Gefühl zu dir entwickelst und Fürsorge für dich und deine Körper trägst (sowohl physisch, emotional, mental als auch spirituell).

Je mehr deine verschiedenen Körper zusammen agieren können und sich gegenseitig in ihrer Andersartigkeit unterstützend liebevoll wahrnehmend, wenn also das Mentalfeld es nicht ständig besser weiß als das emotionale Selbst und das Körperselbst wahrgenommen wird und darauf geachtet wird, wenn es etwas signalisiert, dass du dann hinterfragst, worum es geht und was es braucht und dass du die Verbindung zu deiner Göttlichkeit-in-Tätigkeit schulst, indem du meditierst, betest oder immer wieder in die Verbindung gehst (was nicht mehr heißt, dass du stundenlang in einem Tempel sitzen musst, denn du kannst dies in deinem Alltag praktizieren), in dem Maß, wie diese Anteile deines Selbstes miteinander in einem liebevollen Zusammensein und in gegenseitiger Akzeptanz schwingen, in dem Maß kannst du deine Selbstliebe stärken und du wirst feststellen dass dir das hilft, all die verschiedenen Wesenheiten außerhalb von dir ebenfalls liebevoller zu betrachten und sie annehmen zu können so, wie sie gerade sind.

Dann gibt es natürlich auch die Form der **Nächstenliebe**. Zur Nächstenliebe gehört Empathie, Mitgefühl und ein tiefes Fühlen und Verstehen der Belastungen und vielleicht auch der Schmerzen deines Gegenübers dazu, **OHNE** diese Schmerzen und Leiden durch dein eigenes Körpergefährt zu transformieren.

Als die Erde noch wesentlich dichter war als sie jetzt ist, ging Heilung oftmals nicht anders. Daran sind viele Heiler vor euch gestorben, weil die physischen Körper irgendwann nicht mehr die Kapazität hatten, all diese Energien zu transformieren.

Ihr müsst das in eurer Zeit nicht mehr über eure Körper ziehen. Es ist ein Unterschied, ob du für die Trauer und das Leid deines Gegenübers mitfühlend bist, verstehst und akzeptierst, dass das so ist oder ob du automatisch versuchst, ihm dieses Leid wegzunehmen, um es zu transformieren. Wenn du merkst, dass das passiert, hängst du in einer Zeitschleife deiner alter Heiltechniken fest.

Ich, Anna sage dir, **jedes Wesen hat das Recht auf seinen Schmerz und auf sein Leid**. Das klingt vielleicht paradox, aber in einem Gefühl von Schmerz und Leid, das zweifelsohne schlimm und belastend ist, ruht auch gleichzeitig immer ein Angebot an Erkenntnis und Heilung. Erst wenn ich etwas erkenne, wenn ich es durchleuchtet habe, wenn ich es begriffen habe und wenn ich es gespürt habe, dann erst kann ich den Schmerz und die Verhaftung loslassen, kann einverstanden sein und ihn auch gehen lassen.

Jetzt kommen wir zur **Mutterliebe**. All die Mütter unter euch haben das zu lernen. Eine Frau, die ein Kind gebiert, liebt in den allermeisten aller Fälle dieses Kind absolut und ohne jede Erwartung. Sie sorgt sich um das Kind, dass es etwas zu Essen hat, warm hat, dass es überlebt und beschützt ist. Ab dem Alter von 6 oder 7 Jahren sollte das Kind beginnen, sich immer mehr aus der schützenden Ummantelung seiner Mutter herauszulösen, um langsam auch an gewissen Widerständen zu lernen.

Jede Mutter weiß im Moment der Geburt und während der ganzen Jugendjahre ihres Kindes, dass irgendwann der Zeitpunkt kommt, wo sie das Kind auch loslassen muss bzw. darf. Je nachdem wann dieser Zeitpunkt ist, sind manchmal viele kleine Schritte notwendig und manchmal dauert es auch, bis der ganz große Schritt kommt und das Kind von zuhause auszieht oder sich einen Partner sucht.

Ich selbst bevorzuge den Weg der kleinen Schritte, denn dann fällt es leichter. Aber die Mutter in dir weiß, dass das unweigerlich kommen wird. Auch wenn die Mutter in dir Angst davor hat, solltest du dich als Mutter befleißigen, dieses zuzulassen, denn du schenkst dem Kind dadurch die FREIHEIT.

Heute habt ihr Begriffe wie Helikopter-Eltern und dies, das und jenes. Das kommt alles daher, weil die Gesellschaft den Begriff der LIEBE sehr oft verwechselt mit Kontrolle ausüben, mit „Macht über“, mit Besitz und Dingen dieser Art.

Erinnere dich an deine wirkliche Mutterliebe, die nichts erwartet und nichts fordert, die begleitet, die beschützt, die begeistert ist und voller Freude und die aber auch die Kraft und die Stärke hat dann, wenn es darauf ankommt, loszulassen und freizusetzen.

Dann gibt es natürlich auch die **erotische Liebe**, die Liebe zwischen Mann und Frau, zwischen Frau und Frau und zwischen Mann und Mann. Zuerst einmal und in den meisten Fällen ist es eine Frage der Hormone. Aber der Ausdruck des Verliebtseins, wenn die Emotionen hochkochen, hat noch nichts wirklich mit LIEBE zu tun. Erotische Liebe und erotische Anziehung dient der erotischen Vereinigung, aber hat nicht unbedingt etwas mit Nächstenliebe und mit Anerkennung des anderen zu tun. Meistens ist es so, wenn ein Paar komplett ineinander verliebt ist, schotten sie sich oft gegenüber anderen ab, d.h. sie erlösen ihre persönliche Einsamkeit und erweitern sie quasi auf zwei exklusive Personen. Niemand anders ist wichtig. Das ist nur eine Erweiterung der Vereinsamung und führt nicht dazu, dass hieraus eine Erweiterung des Bewusstseins erfolgt.

Meistens dauern diese Phasen einen bestimmten Zeitraum und dann kommt der entscheidende Punkt. Nachdem die Hormone abgeebbt sind, bist du dann dazu in der Lage, deine Gefühle für das Gegenüber aufrechterhalten zu können, zu erweitern, zu befreien und zu erlauben, den anderen zu sehen, so wie er-sie tatsächlich ist, ohne all die Bilder, Vorstellungen und Erwartungen, die du dir möglicherweise gemacht hast?

Bist du in der Lage, von der Individualität deines Gegenübers, seinen Möglichkeiten und seinem Ausdruck begeistert zu sein und kannst du dennoch die tiefen Gefühle der Verbundenheit in dir bewahren?

Wie oft passiert es, dass nach der erotischen Phase die Gefühle abflachen.

So könnten wir manchmal sagen, dass die Liebe, um die es uns geht, natürlich in einem Gefühl begründet ist, aber sehr oft auch eine klare Entscheidung fordert:

Was will ich? Wie will ich mit meinem Gegenüber umgehen?

Im Falle einer Partnerschaft ist es zunehmend auch sehr oft ein Versprechen:

Ich begleite dich so, wie du bist. Ich erlaube dir jede Veränderung. Natürlich sollte dies beidseitig sein.

Es gibt Liebesbeziehungen, die dienen lediglich der gegenseitigen sexuellen Befriedigung. Ich sage euch, das ist keine Liebe.

Es gibt Beziehungen, da geht es darum, ein möglichst gut funktionierendes Team zu sein. Das ist wunderbar für den Alltag, aber nicht die Liebe, die ich meine.

Es gibt diese Liebesbeziehungen, wo du liebst auf „Teufel komm raus“ aber nur aus dem Grund, um geliebt und anerkannt zu werden.

Das sind neurotische Formen der Vater-Mutter-Beziehungen, das führt nicht wirklich zur Liebe.

Bitte sei wahrhaftig mit dir.

Wie viele zerbrochene Liebesbeziehungen werden wegen der Kinder oder einem gemeinsamen Geschäft aufrechterhalten? Das ist natürlich auch nicht die Liebe, um die es wirklich geht.

Wie oft wird dieser Mangel an wahrhaft empfundener tiefer Liebe durch irgendwelche Ersatzbefriedigungen versucht zu befriedigen (wie Trinken und Essen als Ersatz oder Projektion der eigenen Bedürfnisse auf die Kinder und diese dürfen dann diese Rücksäcke tragen). Das ist nicht Liebe, das ist Besitzenwollen.

Befreiung all unserer kranken Liebesbeziehungen

Heute, mithilfe der Sonnenfinsternis, mit der Kraft des Neumondes und mit der Kraft des Krebses wollen wir euch eine Chance geben, in diesem Bereich eures Seins aufzuräumen.

Geht jetzt bitte für einige Minuten in euch, einige Minuten der Stille um zu reflektieren, wie es um eure diversen „Lieben“ bestellt ist...

Wenn ihr wahrhaftig mit euch seid, niemand weiß das außer euch und ihr müsst euch auch nicht dafür rechtfertigen, dann pickt diese sogenannten „Liebesbeziehungen“ heraus, die euch wenig wahrhaftig und wenig echt erscheinen, die ihr aber pflegt, weil ihr etwas dafür erwartet, zu bekommen.

Oktaviana: Dies ist Oktaviana, ich bin die Mutter der Schwesternschaft der Schilde und ich komme zu euch, weil ich euch behilflich sein möchte. Ihr wisst vielleicht um meine Gefangenschaft während der orionischen Kriege, ihr wisst vielleicht um meine Verzweiflung während meiner Gefangenschaft und vielleicht wisst ihr auch, wie lange es gedauert hat bis ich verstanden habe, dass die Liebe, die ich von meinem Kollektiv erwartet habe, mein Gefängnis nur verdichtet hat. Denn ich erwartete natürlich selbstverständlich, sofort befreit zu werden. *(siehe Medien von Atlantis)*

Aber das funktionierte nicht und das war auch nicht der Lerneffekt. Je mehr ich etwas erwartete und je mehr ich „liebte“, um befreit zu werden, desto dichter wurde der Kokon um mich herum und desto enger wurde meine Gefangenschaft. Ich brauchte wirklich eine lange Zeit, bis ich das verstanden habe.

Ähnlich ist es bei euch. Der Kokon eurer Erwartungen, v.a. in Bezug auf das, was ihr „liebt“, auf die Gruppen und Menschen die ihr „liebt“, binden und beengen euch und verdunkeln sozusagen das Licht eures göttlichen Kerns in eurem Herzen.

Das Licht eures göttlichen Kerns in eurem Herzen ist PURE LIEBE ohne jede Forderung.

Um euch befreien zu können, möchte ich euch jetzt bitten, in euer Herzzentrum zu gehen und diese „Lieben“ vor euch zu sehen, die ihr hattet egal, welcher Natur sie waren:

Ob sie rein sexuell oder hormonell gesteuert waren, ob sie eher selbstsüchtig waren, ob ihr eure Kinder oder andere die ihr „liebtet“, nicht loslassen konntet, ob ihr vorgab andere zu „lieben“, um gut dazustehen, gut in einem Team zu funktionieren oder um die Familie aufrechtzuerhalten...

All diese Unwahrheiten in Bezug auf Liebe verdichten das Gefängnis um euch herum und machen euch unfrei.

So viel ergibt sich immer aus all den Meinungen, Vorstellungen und oft auch vorgegebenen Angelegenheiten, so viel Lügen, so viel Unwahrheiten und so viele Dinge, auf die ihr wirklich acht geben müsst, damit ihr euch nicht verrätet oder irgendwelche Geheimnisse öffentlich sichtbar werden.

All dies verdichtet euer Gefängnis.

Jetzt erlaubt bitte, dass meine galaktische Schwesternschaft der Schilde um euer Feld herum Aufstellung nimmt. Sie umkreisen euch sozusagen, wie sie es auch in der Zeit meiner orionischen Gefangenschaft getan haben.

Es ist die Schwesternschaft der Schilde mit den Sonnen im Bunde, die die Kraft der Sonnenfinsternis, die Kraft eurer Muttersonne und die Kraft verschiedener Sonnenheiligtümer auf der Erde jetzt über eurem Diamantlichtfeld in einem einzigen Fokus bündelt, sodass eine solare Sphäre der Schöpferkraft entsteht, die über euch und zwischen euch und eurer Sonne energetisch liegt.

Sonne ist Schöpferkraft, Sonne ist Leben und es stellt sich die Frage:

Bist du bereit, so wahrhaftig zu sein und diese Schein-Lieben aufzulösen, loszulassen und zu befreien einhergehend mit deinen Erwartungen, deinen Vorstellungen, deinen Anstrengungen, deinen Leiden, deinen Schmerzen, deinen Geheimnissen und deinen Lügen, die du deswegen in dein Leben gebracht hast? Bist du bereit, wirklich loszulassen?

All diese Energien, die ich gerade beschrieben habe, sammeln sich aus allen deinen Körpern, Vergangenheiten aber auch aus deinen Zukunftsebenen und aus deinem Hier und Jetzt in deinem Herzen in einer schwerer werdenden Kugel.

Du nimmst wahr, wie das dein Herz, deinen Herzmuskel, aber auch dein Herzchakra belastet hat.

Jetzt bitte dein emotionales Selbst, all diese Belastungen und all das, was du bereit bist, loszulassen und das heißt auch gleichzeitig, du verzeihst und du erlaubst, dass sich das auflöst, was keinen Bestand mehr hat (das erfordert Mut und den erhältst du von der Sonne und vom Kollektiv) und mit dem Einverständnis deines emotionalen Selbstes atmest du diese belastende Kugel hinauf auf dein 24. Chakra, weibliche Gottespräsenz.

Hier, auf dem 24. Chakra siehst du nun Auge in Auge dir gegenüber den solaren Fokus aus den solaren Tempeln der Erde und deiner Muttersonne, gehalten von meiner so geliebten Schwesternschaft der Schilde.

Hast du den Mut und bist du bereit, dich und deine „Lieben“ zu befreien?

Dann gib mutvoll deine belastende Kugel in den solaren Fokus hinein und sieh, wie sich die Kugel der Belastungen in der Schöpferkraft auflöst, gleichsam explodiert und durch die Kräfte deiner Muttersonne und deines Mondes durch die Sonnenfinsternis hindurchgezogen und über die Kräfte der Shekinah transformiert wird.

Die Schwesternschaft fängt an zu singen und dir zuzujubeln und die Muttersonne dehnt sich in Richtung Shekinah, Mutter-Gott aus, um als Trichter für die transformierten Energien zu fungieren, die über den Neumond und deine Sonne gelenkt und geleitet von der Schwesternschaft der Schilde zurückströmen in dein 24. Chakra der weiblichen Gottespräsenz.

Es sind die zahlreichen Göttinnen, mit denen du im Verbund bist und die dir jetzt behilflich sind.

Ob es Rowena ist mit ihrem Bewusstsein der Freiheit, Nada mit ihrem Mitgefühl, Kwan Yin mit ihrer Gnade, Selena mit ihrer hingebenden Kraft, Isis oder Hathor, wer auch immer, sie helfen dir und erschaffen einen Cocktail der Heilung für dein, durch diese scheinbare Liebe verwundetes Selbst.

Diese Energie strömt nun in deinen Kanal und dehnt sich jetzt aus, nicht nur in deinen physischen Körper sondern in all deinen Körpern, sodass die Verletzungen, die du dir selbst zugefügt hast und jetzt sehr wohl verstehst, in die Heilung gehen können.

Auch all die Menschen oder Tiere, von denen du etwas für deine Liebe haben wolltest und vermutlich nicht bekommen hast oder in einer Form, die dir nicht gefallen hat, aber auch all die Organismen, die Familien, Geschäfte, Gruppen und Vereine bauen sich jetzt vor dir auf. Du siehst sie klar und deutlich und du nimmst wahr und es ist dir auch ein Bedürfnis, deine Mitspieler zu befreien und die Heilung auch für sie zu initiieren, indem du um Vergebung bittest.

Es ist Kwan Yin, die Göttin der Gnade und Barmherzigkeit mit ihrem perlmuttfarbenen Licht, die nun zu dir tritt und dir hilft, Wesenheit für Wesenheit die Hände zu geben und um Verzeihung zu bitten, zu befreien und loszulassen. Das dauert wieder seine Zeit...

Mit jedem Loslassen wird die Kraft in deinem Herzen größer und strahlender, auch wenn es ein paar Tränen gibt und du vielleicht traurig bist, weil du es vorher nicht begriffen hast, doch jetzt befreist du.

Du bist eine Göttin der Befreiung und verteilst deinen Segen an alle um dich herum, sodass all diese Wesenheiten und Gruppierungen durchatmen können und von Aufträgen, Vereinbarungen und Versprechungen befreit sind und jetzt wieder Energie haben, um ihre eigenen Wege zu gehen.

Manche sind dir weiterhin in liebevoller Freundschaft verbunden, andere werden von der Bühne deines Lebens verschwinden und das ist gut so.

Lass los... du kannst es, die Schwesternschaft hilft dir, Anna hilft dir, die Magdalenerinnen helfen dir und die solaren Foken helfen dir.

Du hast die Kraft, gehe durch deine Gruppen von Wesenheiten hindurch und befreie sie.

Je mehr du voranschreitest, umso größer und weiter wird dein Herzchakra und desto befreiter fühlst du dich.

Mach also weiter und höre nicht auf.

Mit einem wunderbaren erfüllenden und zutiefst befriedigenden Gefühl des Einverständnisses mit allen um dich herum, feiere mit ihnen den heutigen Tag und feiere die Befreiung.

Wünsche ihnen Glück und Segen auf ihren Wegen, ob ihr euch begegnet oder nicht, ist dabei nicht von Wichtigkeit.

Du hast sie befreit, du hast sie losgelassen, du erwartest nichts mehr und du bist dadurch nicht mehr gebunden.

Dein Gefängnis hat sich Faden für Faden und Stück für Stück aufgelöst.

Dehne dich aus und erfahre deine FREIHEIT

Dies ist Oktaviana und mit der gesamten Schwesternschaft und mit der Kraft unserer Feuerpferde und Sonnenfoken segnen wir euch.

Aнна: Dies ist Anna. Bitte bleibe in der Energie und spüre dein Herzchakra, wie es weich und weit geworden ist, denn du hast losgelassen und hast dich und so vieles in deinem Leben und in deiner Welt befreit.

Durch diese Befreiung reifst du heran, wachst du langsam auf und wachst hinein in das, was die Liebe dieses Universums ist, nämlich die Christusliebe, die Liebe-in-Tätigkeit, die Liebe-in-Sanftmut, die Liebe jenseits von Erwartung und der göttliche Funke in dir.

Öffne dich für die Dreifaltigkeit, für Vater-Mutter-Sohn/Tochter.

Öffne dich für die Göttlichkeit, wie auch immer du sie wahrnimmst und erfahre, wie GELIEBT du bist, genauso wie du bist.

Wie ein Leuchtturm, wie ein Lichtfunke und wie eine sprudelnde Lichtsäule strahlst du diese LIEBE, die völlig unbestimmt ist und ohne jede Forderung, die einfach pures SEIN ist und damit pure HEILUNG aus in deine Welt genau da hinein, wo du bist... in dein Haus, in deine Gärten und Balkone, zu den Menschen um dich herum, in deine Nachbarschaft, dein Dorf, deine Stadt, dein Land und du wirst weiter und weiter und du fließt mit den Wellen dieser göttlichen Liebe, die du bist...

Die Liebe läuft wie die Feuerpferde der Schwesternschaft der Schilde und wie feurige Liebeswellen durch das Land und den Kontinent...

Du spürst das Verbundensein und du spürst die Kraft und die Präsenz und du bist vollkommen zufrieden.

Alles ist gut, so wie es jetzt ist.

Dies ist vielleicht der Zeitpunkt, wo du mit dir selbst vereinbaren solltest, diese Wahrnehmung, dieses Gefühl und dieses Bewusstsein immer wieder willentlich in dir zu erzeugen, denn wenn es dir gut geht, geht es auch der Welt gut, in der du bist.

Du bist eine Meisterheilerin und prädestiniert dafür, um

LIEBE zu SEIN, LIEBE zu EMPFANGEN und LIEBE AUSZUSTRAHLEN

Dies ist Anna und ich umarme dich und eure wunderbare Gruppe und ich habe höchsten Respekt vor der Energie und der Kraft, die ihr in eurer Gemeinschaft erzeugt, denn das ist viel.

Seid gesegnet
AMEN-AMEN-AMEN

Trixa: Wir danken Anna, Oktaviana, der Schwesternschaft der Schilde, den solaren Foken, unserer Mondin, dem Sternbild Krebs und unserer Sonne und wir danken auch unserer Gemeinschaft für das, was wir miteinander erschaffen haben.

Jetzt schicken wir diese Energien in unsere sogenannte Zukunft hinein, sodass sich die nächsten Tage, Wochen und Monate in absoluter Liebe und vollkommenen Einverständnis entfalten können (bitte visualisieren und auch fühlen).

Egal was kommt, diese Liebe ist immer in uns und kann immer wieder neu entzündet werden...

Möge die dreifache Göttin immer mit uns sein
Amama ua noa
Epau

Danke von Herzen

